

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

vom 28. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. März 2022)

zum Thema:

Freie Universität: Neuer Anbau zur Silberlaube an der Fabeckstraße

und **Antwort** vom 15. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 17. März 2022)

Herrn Abgeordneten Adrian Grasse (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11 135

vom 28.02.2022

über Freie Universität: Neuer Anbau zur Silberlaube an der Fabeckstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht ohne Beziehung der Freien Universität Berlin beantworten kann. Sie wurde daher um Stellungnahme gebeten.

1. Welche Kosten sind mit dem aktuellen Bauvorhaben der Freien Universität Berlin, hier dem Anbau an der Silberlaube in der Fabeckstraße, voraussichtlich verbunden? Sind bereits jetzt Veränderungen bei den Kosten ersichtlich? Wenn ja, in welcher Höhe und in welchem baulichen Zusammenhang?

Zu 1.:

Die Beschaffungsmaßnahme (vorgefertigte Module) ist mit Gesamtkosten von 11 Mio. Euro im Haushalt der Freien Universität Berlin unter Titel 70806 veranschlagt. Die Module stehen frei und werden nicht angebaut. Der Kostenrahmen wird nach derzeitigem Vergabestand als auskömmlich erachtet.

2. Wann ist die Fertigstellung geplant, wann werden diese Baumaßnahmen voraussichtlich beendet sein bzw. wann wird die zweckgerichtete Nutzung der Räumlichkeiten voraussichtlich stattfinden?

Zu 2.:

Die Fertigstellung (Aufstellung Module) ist für August 2022 geplant. Die Fertigstellung der Außenanlagen ist für Oktober 2022 geplant. Die Innutzungnahme ist mit Beginn des Wintersemesters 2022/23 vorgesehen.

3. Wie viele Räumlichkeiten werden dort für wie viele Angestellte und Studierende entstehen (bitte aufschlüsseln nach der Anzahl und der Zweckausrichtung der Räume)?

4. Inwieweit entspricht der neue Anbau nach Größe und Art dem Bedarf neuer Räumlichkeiten für Mitarbeiter und Studierende?

Zu 3. und 4.:

Im Erdgeschoss entstehen 14 Seminarräume mit folgenden Größen: 2 x 60 Plätze, 10 x 40 Plätze, 1 x 25 Plätze und 1 x 20 Plätze.

Im Obergeschoss entstehen 48 Büroräume mit 3 Besprechungs-, 2 Aufenthalts-, 5 Kopier-/Archivräumen und 2 Teeküchen.

Dies entspricht nach den Angaben der Freien Universität Berlin in Größe und Art dem Bedarf neuer Räumlichkeiten für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Studierende.

5. Wie werden die neu entstandenen Räumlichkeiten belegt, welche Fachrichtungen werden dort untergebracht?

Zu 5.:

Die Belegung erfolgt durch folgende Fächergruppen im Zusammenhang mit dem Aufwuchs der Lehrkräftebildung: Sonderpädagogik, Erziehungswissenschaft, Allgemeine Grundschulpädagogik sowie die neu zu besetzende Professur für Lehren und Lernen mit digitalen Medien. Die Seminarräume dienen zudem Lehrveranstaltungen der Grundschulpädagogik (Fachdidaktik).

6. Wird trotz des neuen Anbaus der Verbindungsweg zwischen der Fabeckstraße und der Habelschwerdter Allee entlang des Zauns bestehen bleiben können oder wird diese Verbindung beeinträchtigt werden, gegebenenfalls wie konkret?

Zu 6.:

Der Verbindungsweg wird ohne Beeinträchtigungen bestehen bleiben. Es handelt sich bei diesem Verbindungsweg um eine baurechtlich vorzuhaltende Feuerwehrstraße.

7. Werden die durch die Baumaßnahmen des neuen Anbaus gefällt/entfernten Bäume und Sträucher in der Anzahl neu gepflanzt? Wenn ja, wo? Wenn nein, warum nicht?

Zu 7.:

Gemäß der behördlichen Genehmigung durften 15 Bäume gefällt werden. Im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen müssen nach Fertigstellungen 17 Bäume im direkten Umfeld neu gepflanzt werden.

Berlin, den 15. März 2022

In Vertretung

Armaghan Naghipour
Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung